



Medienmitteilung

Bern, 24. August 2017

Neuer Co-Geschäftsführer für die Wissenschafts-Olympiaden

Cyrille Boinay ist ab August 2017 neuer Co-Geschäftsführer des Verbands Schweizer Wissenschafts-Olympiaden VSWO. Der ehemalige Start-Up-Gründer vertritt den Dachverband gegen aussen. Er freut sich auf eine sinnvolle Aufgabe in der Nachwuchsförderung.

Der 44-jährige Berner sammelte seine beruflichen Erfahrungen als Marketer in Unternehmen verschiedenster Grössen und Sektoren. Boinay verwirklichte seine Ideen als Start-up Gründer erfolgreich. Mit dem nachhaltigen Jungunternehmen Bcomp AG gewann er den Swiss Economic Forum Award 2016 in der Kategorie Hightech/Biotech.

"Ich freue mich sehr auf die neue und sinnvolle Aufgabe: Wir bieten jungen Menschen eine Plattform. Sie können ihre Begabungen zeigen und ausleben. Unsere Gesellschaft braucht motivierten Nachwuchs in Wissenschaft und Wirtschaft. So können wir Herausforderungen wie den stetigen Wandel, den Innovationsdruck und die Digitalisierung meistern", erklärt Cyrille Boinay.

Die Olympiaden fördern die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler von morgen

Die Wissenschafts-Olympiaden werden zurzeit in Informatik, Biologie, Geografie, Philosophie, Chemie, Physik und Mathematik angeboten. Studierende, Doktorierende und Lehrpersonen organisieren den Wettbewerb in freiwilliger Arbeit. Jugendliche zwischen 14 – 19 Jahren können sich in diesen Fächern vertiefen und messen. Zudem tauschen sich mit Schülerinnen und Schülern aus, die ihre Leidenschaft teilen – sei dies in den Trainingslagern oder an den nationalen und internationalen Wettbewerben. Lehrpersonen der Mittelschule und Eltern steht somit ein interessantes Instrument zur Verfügung, da die Aktivitäten neben der Schule stattfinden.

Ruhm, Ehre und ein internationales Netzwerk

2016/17 haben über 2'000 Jugendliche an den sieben Olympiaden teilgenommen. Auf internationalen Parkett holten die Schweizer Talente 18 Auszeichnungen, davon 9 Medaillen. Seit 10 Jahren zeichnet sich ein Trend ab: Die Leistungen der Jugendlichen werden Schritt für Schritt besser.

Die Leistungsbereitschaft ist ein Aspekt der Olympiaden. Ziel ist es auch, den Austausch zwischen Schülerinnen und Schülern zu fördern – jenseits von kulturellen und sprachlichen Grenzen. Auch die Ehre kommt nicht zu kurz. Im Juli lernte das Physik-Team in Indonesien Bundespräsident Schneider-Amman kennen. Kurz darauf, am 02. August 2017 ehrte der NASA-Forschungschef Thomas Zurbuchen die jungen Talente in Bern.

Links:

Bilder: <https://flic.kr/s/aHsm3jUTcz>

Video (sda): [Junge Physiktalente von Schweizer NASA-Forschungschef geehrt](#)

Kontakt:

Mirjam Sager

Kommunikationsbeauftragte

Verband Schweizer Wissenschafts-Olympiaden

Universität Bern

Hochschulstrasse 6

3012 Bern

+41 031 631 51 87

mirjam.sager@olympiads.unibe.ch

Für Interviewanfragen können Sie sich direkt bei Cyrille Boinay melden:

Cyrille Boinay

Co-Geschäftsführer

Verband Schweizer Wissenschafts-Olympiaden

Universität Bern

Hochschulstrasse 6

3012 Bern

+41 031 631 39 86

cyrille.boinay@olympiads.unibe.ch